Wirtschaftsplan 2027 des Servicebetriebs Öffentlicher Raum (SÖR)
hier: Finanzwirtschaftliche Bewertung des Referates II

I. Der Wirtschaftsplan 2027 des Eigenbetriebs SÖR soll am 14.10.2026 im Werkausschuss behandelt werden. Aus Sicht des Referats für Finanzen und IT gibt es einen Klärungsbedarf hinsichtlich der Abweichung des städtischen Zuschussbedarfes im Wirtschaftsplan von SÖR vom Haushaltsplanentwurf 2027 der Stadt. Obwohl die Stadtkämmerei in vorheriger Abstimmung mit dem Referat für Finanzen und IT analog dem städtischen Verfahren für 2027 eine Nullrunde vorgegeben und an SÖR kommuniziert hat, sieht der Wirtschaftsplan von SÖR einen erhöhten städtischen Zuschuss von 132,19 Mio. € vor. Demgegenüber weist der städtische Ansatz im Haushaltsplanentwurf 2027 einen Zuschussbetrag in Höhe von 126,32 Mio. € aus. Damit ergibt sich für SÖR ein ungedeckter Mehrbedarf von rund 5,87 Mio. € bzw. 4,65 %. Bereits von 2025 auf 2026 wurde der städtische Zuschuss von 117,55 Mio. € auf 126,76 Mio. € und damit um 7,8 % erhöht. Mit der nun vorgesehenen weiteren Anhebung würde sich innerhalb von nur zwei Jahren ein Zuschussanstieg um rund 14,6 Mio. € bzw. 12,5 % ergeben. Angesichts der angespannten Haushaltslage und der weitgehenden Steuerfinanzierung des Eigenbetriebs ist eine weitere Erhöhung über den vorgegebenen Finanzrahmen hinaus nicht akzeptabel.

SÖR erläutert zwar die Ursachen der einzelnen Mehrbedarfe, zeigt jedoch nicht auf, wie der vorgegebene Finanzrahmen eingehalten werden könnte. Insbesondere fehlt eine Darstellung, welche Leistungen, Standards oder Maßnahmen reduziert, zeitlich gestreckt oder zurückgestellt werden können.

SÖR ist daher aufgefordert, konkrete Vorschläge zur Schließung der Finanzierungslücke von 5,874 Mio. € vorzulegen.

II. 2. BM zur Kenntnis und zur Auflage im Werkausschuss SÖR

Nürnberg, 12.10.2026
Referat für Finanzen und IT

T. Brelum

(5200)